

English translation below

Rechenschaftsbericht des Vorstands Forum Nachhaltiges Palmöl e.V. (FONAP)

Rechenschaftsbericht des Vorstands gemäß § 9 der Satzung für das Geschäftsjahr 2025

Gemäß § 10 der FONAP-Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch im Jahr 2025 termin-, frist- und formgerecht nachgekommen.

In der Zusammensetzung des Vorstands hat sich durch die Entsendung eines neuen Mitglieds durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) eine Änderung ergeben. Abteilungsleiter Urban Treutlein hat den Vorstandssitz der Bundesrepublik Deutschland von Bernt Farcke übernommen.

Der Vorstand des Vereins hat sich 2025 zu sechs virtuellen Vorstandssitzungen mit einer Dauer von jeweils bis zu drei Stunden getroffen.

Besondere Meilensteine stellten 2025 der Start der neuen Mitgliederprojekte, das zehnjährige Vereinsjubiläum, die Aufnahme von Bio-Zertifizierung in die Selbstverpflichtung, die Übergabe des FONAP-Sekretariats von der GIZ an den Global Nature Fund und der Start einer gegenseitigen Mitgliedschaft mit dem Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) dar.

1. Arbeitsgruppen und interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Am 29.04.2025 fand eine Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin statt. 44 Vertreterinnen und Vertreter von Mitgliedsorganisationen haben in Präsenz teilgenommen. Der Vorstand bedankt sich beim BMZ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Auf der Mitgliederversammlung wurde eine Änderung der Selbstverpflichtung zur Aufnahme weiterer Zertifizierungsoptionen (EU Bio + RSPO Mass Balance, EU Bio + UEBT) beschlossen (s. Abschnitt zur Tasforce Bio). Darüber hinaus stimmten die Mitglieder der Übergabe des FONAP-Sekretariats von der GIZ an den Global Nature Fund zu (s. Abschnitt 4). Zudem wurden ein Haushaltsplan für 2026 und Änderungen am Haushaltsplan 2025 verabschiedet.

Inhaltliche Höhepunkte der Veranstaltung bildeten ein Vortrag des indonesischen Palmöl-Kleinerzeuger*innen-Verbands *Serikat Petani Kelapa Sawit* (SPKS) über die Situation zertifizierter Kooperativen und eine Keynote von Prof. Dr. Alain Rival vom *Centre de coopération internationale en recherche agronomique pour le développement* (CIRAD). Professor Rival forderte nicht zuletzt angesichts des fortschreitenden Klimawandels mit wachsender Dynamik einen raschen Paradigmenwechsel für

Palmöl-Produktionssysteme und stellte Ergebnisse diverser Forschungsprojekte vor. Auf dem abschließenden Panel diskutierten Alain Rival, Dr. Reza Azmi (FONAP-Vorstand / Wild Asia), Charlotte Opal (Earthworm Foundation) und Jutta Stute (BASF), wie ein solcher Paradigmenwechsel in der Praxis gelingen kann. Die Mitgliederversammlung 2025 war damit besonders international ausgerichtet.

Klausurtag

Auf die Organisation eines Klausurtags wurde 2025 aufgrund des anstehenden Sekretariatswechsels (s. Abschnitt 4) verzichtet. Der nächste Klausurtag soll 2026 stattfinden.

AG Projekt & Menschenrechte (mit Taskforce Collective Intel)

Die AG Projekt & Menschenrechte traf sich drei Mal in virtuellen Sitzungen. Die AG befasste sich schwerpunktmäßig mit den ab April 2025 zur Umsetzung geplanten neuen Mitglieder-Projekten und im Jahresverlauf mit jeweiligen Fortschritten (siehe z. B. unten). Daneben ermöglichte die Arbeitsgruppe FONAP-Mitgliedern, eigene Projekte für nachhaltige Ölpalmenbewirtschaftung vorzustellen, sich darüber auszutauschen und so immer wieder neue Impulse auch für die künftige Arbeit zu erhalten.

Sitzung am 31.01.2025, MS Teams

- Vorstellung des geplanten Mitgliederprojekts „Collective Intel for Collective Good“ durch Wild Asia
- Vorstellung des geplanten Mitgliederprojekts „Scaling Sustainability in Palm Oil Value Chains“ durch Wild Asia
- Formulierung einer Empfehlung an den Vorstand zur Projektdurchführung

Sitzung am 08.08.2025, MS Teams

- Vorstellung des Projektfortschritts durch Wild Asia
- Vortrag der Earthworm Foundation zu Kinder- und Arbeiterrechten in Malaysia
- Vorstellung eines Projekts zur Unterstützung von kleinbäuerlichen Betrieben in einem jurisdiktionalen Ansatz durch KALEKA

Sitzung am 18.11.2025, MS Teams

- Vorstellung des Projektfortschritts durch Wild Asia
- Diskussion nächster Schritte zur Weiterentwicklung der Mitgliederprojekte
- Vorstellung eines Palmöl-Projekts von WWF in Indonesien

Die **Taskforce „Collective Intel“** begleitete die Umsetzung des von Wild Asia durchgeführten Pilotprojekts „Collective Intel for Good“. Dieses Projekt zielte darauf ab, durch den Aufbau von Netzwerken

in Produktionsländern ein verbessertes Verständnis von menschenrechtsbezogenen Risiken zu erlangen (s. Abschnitt 2). In der Taskforce stellte Wild Asia seinen Fortschritt vor und diskutierte die Ergebnisse mit den FONAP-Mitgliedern. Die Verlagerung des Themas von der AG Projekt und Menschenrechte in die Taskforce sollte sicherstellen, dass ausreichend Zeit zur Präsentation und Diskussion der Ergebnisse zur Verfügung steht. In den AG-Treffen wurden Zusammenfassungen und Updates zur Rückbindung der Taskforce an die Arbeitsgruppe vorgestellt. Die Taskforce traf sich 2025 zweimal (23. Juli 2025, 15. Oktober 2025). Ein Abschlusstreffen soll im Februar 2026 stattfinden.

AG ENID

Die AG ENID (Europäisches Netzwerk und interkontinentaler Dialog) traf sich zweimal in virtuellen Sitzungen. Die Mitglieder tauschten sich über internationale Konferenzen wie die jährliche Roundtable-Konferenz des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) und die Aktivitäten der anderen europäischen Nationalinitiativen für nachhaltiges Palmöl aus. Darüber hinaus beschäftigten sich die Mitglieder mit dem Indonesia Sustainable Palm Oil Standard (ISPO).

Sitzung am 27.02.2025, MS Teams

- Überarbeitung des AG-Mandats
- Diskussion über die Gestaltung der FONAP-Mitgliedschaft in der Initiative Biodiversity in Good Company
- Austausch über vergangene und geplante Konferenzbesuche

Sitzung 20.11.2025, MS Teams

- Vortrag von SPKS über den Indonesia Sustainable Palm Oil Standard (ISPO)
- Bericht über die RSPO Roundtable-Konferenz RSPO RT 2025 durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Sascha Tischer
- Austausch über die Arbeit anderer Nationalinitiativen für nachhaltiges Palmöl

Europäisches Netzwerken und Interkontinentaler Dialog

2025 vertieften der RSPO und FONAP ihre Zusammenarbeit durch den Start einer gegenseitigen Mitgliedschaft. FONAP wurde im Dezember als Vollmitglied in der Kategorie „Umwelt-NGO“ in den RSPO aufgenommen. Im Gegenzug wurde der RSPO Vollmitglied im FONAP. Diese gegenseitige Mitgliedschaft soll den Austausch zwischen beiden Organisationen stärken und gemeinsames Engagement für nachhaltige Lieferketten erleichtern und mit voranbringen.

Auch 2025 hat überwiegend der FONAP-Vorstand den Verein auf einer Vielzahl von internationalen Veranstaltungen vertreten. Dabei konnten Stimmen aus dem Sektor eingefangen und Kontakte geknüpft werden.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Sascha Tischer nahm im Auftrag von FONAP an der RSPO Roundtable-Konferenz RSPO RT 2025 vom 3. bis 5. November 2025 in Kuala Lumpur teil und vertrat den Verein dort in verschiedenen Foren und Meetings, auch abseits der Kernveranstaltung. Unter anderem führte er Gespräche mit dem guatemaltekischen Palmöl-Wirtschaftsinteressensverband GREPALMA, mit dem RSPO Executive Director sowie weiteren RSPO-Vertreter*innen, den Klein-erzeuger*innen-Organisationen FORTASBI und SPKS sowie wissenschaftlichen und beratenden Expert*innen des Sektors. Dabei wurden unter anderem der im Wert schrumpfende Markt für RSPO Independent Smallholder Credits und das Beschwerdeprozess-Management des RSPO immer wieder thematisiert. Eine detaillierte Berichterstattung fand am 20. November in der AG ENID statt.

Sascha Tischer nahm zudem am Sustainable Palm Oil Dialogue (SPOD) am 21. Mai 2025 in Paris teil. Der SPOD wurde in diesem Jahr vom RSPO, von IDH und der ASD veranstaltet und beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit sozialen Aspekten von Sorgfaltspflichten. Im Rahmen des SPOD fand zudem ein Treffen zwischen dem RSPO und den europäischen Nationalinitiativen für nachhaltiges Palmöl statt, an dem Sascha Tischer ebenfalls teilnahm.

Darüber hinaus nahmen Vorstand und Sekretariat regelmäßig an Online-Treffen mit den anderen Nationalinitiativen teil. Die Initiativen tauschten sich über ihre Arbeit aus und teilten ihre Erfahrungen miteinander. Auch die nationale Umsetzung der EUDR wurde in den Treffen thematisiert. Updates zu den Aktivitäten der Initiativen wurden in der AG ENID geteilt.

AG Derivate und technische Fragestellungen

Die AG Derivate traf sich zweimal in virtuellen Sitzungen. Dazu kam ein gemeinsames Treffen mit der Taskforce Review und Monitoring (s. Abschnitt zur Taskforce). Die AG beschäftigte sich mit Rückverfolgbarkeit in komplexen Derivate-Lieferketten. Dies wurde auch vor dem Hintergrund regulatorischer Anforderungen diskutiert. Darüber hinaus diskutierte die AG über die Zielerreichung der Supporter und trug zur Weiterentwicklung des Monitorings bei. Dies sollte die Datenqualität und damit die Transparenz über die Erfüllung der Supporter-Selbstverpflichtung erhöhen.

Sitzung am 07.07.2025, MS Teams

- Bericht der Earthworm Foundation über ihre Arbeit zu einheitlichen Lieferantenfragebögen
- Austausch zur Umsetzung der EUDR im Derivatebereich

Sitzung am 09.12.2025, MS Teams

- Austausch zur Zielerreichung der Supporter und Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der jährlichen Abfrage
- Austausch zur Umsetzung der EUDR im Derivatebereich

Der Vorstand bedankt sich bei Dr. Michael Top (Kao Chemicals) und Jutta Stute (BASF) für die Leitung der Arbeitsgruppe.

Taskforce Review und Monitoring

Im Jahr 2025 fanden drei virtuelle Sitzungen der Taskforce statt. Die wichtigsten Themen umfassten die Anpassung des Fragebogens für das Berichtsjahr 2024 sowie den Umgang mit möglichen Zielverfehlungen bei Mitgliedern und Supportern.

Sitzung am 20.02.2025, MS Teams – gemeinsame Sitzung mit der AG Derivate

- Anpassung des Fragebogens
- Überarbeitung des Supporter-Fragebogens

Sitzung am 08.05.2025, MS Teams

- Anpassung des Fragebogens
- Überarbeitung des Fragenkatalogs zu den Zusatzkriterien auf Basis der Testabfrage von 2024

Sitzung am 07.10.2025, MS Teams

- Auswertung der Zielerreichung
- Diskussion von Zielverfehlungen

Monitoring der Selbstverpflichtung

Wie in den Vorjahren wurde auch 2025 die Einhaltung der Selbstverpflichtung der Mitglieder überprüft. Das Sekretariat führte in Abstimmung mit der Taskforce Review und Monitoring die Abfrage für das Berichtsjahr 2024 durch und wertete die Antworten aus. Der jährliche Fortschrittsbericht des FONAP e.V. wurde am 02.12.2025 auf der FONAP-Website veröffentlicht. Für 2024 zeigt der Bericht erneut eine Zielerreichung von annähernd 100 Prozent.

Taskforce Bio

Die Taskforce Bio wurde 2024 neu gegründet, um sich mit der Frage zu befassen, ob und unter welchen Umständen eine Bio-Zertifizierung als Alternative und in Ergänzung zu RSPO, ISCC und RSB in die Selbstverpflichtung aufgenommen werden könnte. 2025 haben zwei abschließende Online-Sitzungen der Taskforce stattgefunden.

Zudem wurde ein externes Gutachten beauftragt, um die Gleichwertigkeit alternativer Zertifizierungssysteme zum RSPO zu untersuchen. Hierzu beauftragte der FONAP-Vorstand nach der Auswertung mehrerer Angebote den Gutachter Oliver Bach.

Im Ergebnis empfahl die Taskforce, zwei zusätzliche Optionen (EU-Bio + UEBT und EU-Bio + RSPO MB) auf der Mitgliederversammlung zur Abstimmung zu stellen. Beide Vorschläge wurden durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Sitzung am 08.01.2025, MS Teams

- Einengung möglicher Optionen zur Aufnahme in die Selbstverpflichtung
- Empfehlung an den Vorstand, ein Gutachten zum Abgleich mit dem RSPO zu beauftragen

Sitzung am 01.04.2025, MS Teams

- Vorstellung des Gutachtens durch Oliver Bach
- Formulierung von Vorschlägen zur Abstimmung durch die Mitgliederversammlung

Taskforce Tropical Landscapes and Agroforestry (focus on fat-producing plants)

Auf Anregung eines Mitglieds, den Arbeitsbereich des FONAP auf weitere tropische Öle zu erweitern, gründete der Vorstand 2025 die Taskforce Tropical Landscapes and Agroforestry. Diese traf sich zweimal. Im Ergebnis sollen die Themen der Taskforce in die AG Projekt und Menschenrechte integriert werden. Zudem soll 2026 eine Mitgliedschaft des FONAP in der Sustainable Coconut Partnership geprüft werden.

Sitzung am 24.09.2025, MS Teams

- Kick-off
- Vortrag zur Macauba Palme durch das Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV

Sitzung am 02.12.2025, MS Teams

- Vorstellung der Sustainable Coconut Partnership durch deren Direktor
- Empfehlung, die Themen der Taskforce in die AG Projekt und Menschenrechte zu integrieren, um eine höhere Mitgliederbeteiligung zu ermöglichen. Zunächst aber empfahl die Taskforce der AG und dem Vorstand, eine institutionelle Mitgliedschaft in der Sustainable Coconut Partnership anzustreben, um für die Mitglieder Nachhaltigkeitsentwicklungen der Plattform im Kokosnusssektor zu beobachten, sich mit Akteuren auszutauschen und Informationen bzw. Insights zu teilen.

FONAP-Stammtisch

Das digitale Stammtisch-Format startete im November 2024. 2025 fanden sechs Treffen der Reihe statt:

- 19.02.2025: Vorstellung des neuen IT-Systems Prisma durch den RSPO
- 16.04.2025: Input und Diskussion zum Preisverfall bei Smallholder Credits, geleitet durch SPKS
- 14.05.2025: Vorstellung der neuen Heatmap zu Verstößen gegen unternehmerische Sorgfaltspflichten durch das Deutsche Institut für Menschenrechte
- 16.07.2025: Input und Diskussion zu Nachhaltigkeit bei Kokosöl, geleitet durch die Coco Alliance (GIZ) und Cargill
- 07.08.2025: Vorstellung und Diskussion der Kommunikationsstrategie des RSPO in Europa, geleitet durch den RSPO
- 15.10.2025: Vorstellung der Initiative SUSTAIN Kutim durch die GIZ

Der nächste Stammtisch-Termin wurde für Februar 2026 geplant.

Insgesamt wurden neben Mitgliederversammlung und Jubiläumsempfang (s. Abschnitt 3) sieben Arbeitsgruppensitzungen, neun Taskforce-Sitzungen und sechs Online-Stammtische organisiert. In allen Formaten wurde vermehrt auf Englisch und/oder zweisprachig kommuniziert.

2. FONAP-Mitgliederprojekte

„Collective Intel“-Projekt

Im April 2025 startete in Guatemala, Indonesien und Malaysia das Pilotprojekt „Collective Intel for Good“ unter der Leitung des FONAP-Mitglieds Wild Asia. In Indonesien und Malaysia konnte das Projekt durch eine Umwidmung nicht benötigter Budgets aus dem FONAP-Sekretariat finanziert werden. Für die Umsetzung in Guatemala brachten fünf Mitglieder Zusatzbeiträge auf. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Das zentrale Ziel des Projekts war es, die Lebensrealitäten von Kleinerzeugenden, Plantagenarbeiter*innen und indigenen Gemeinschaften sichtbar zu machen – Gruppen, die oft am stärksten von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind, aber nur selten die Möglichkeit haben, gehört zu werden. Durch lokale Konsultationen, die Dokumentation von Missbrauchsfällen und kontextuelle Analysen wollte das Projekt die Lücke zwischen Herausforderungen im Ursprung und Verantwortung entlang der Lieferkette schließen.

Erkenntnisse aus dem Projekt wurden regelmäßig in der Taskforce Collective Intel und der AG Projekt und Menschenrechte geteilt und diskutiert. Zudem organisierte Wild Asia im Rahmen des RSPO RT 2025 am 3. November in Kuala Lumpur einen Closed-Door-Workshop, bei dem Unternehmen, wissenschaftliche und Beratungs- sowie Nichtregierungsorganisationen in einem geschützten Raum über die Ergebnisse diskutierten, wertvolle eigene Erkenntnisse etwa aus der „Feldarbeit“ vor Ort teilten und wichtige Impulse setzten.

Finale Schlussfolgerungen aus dem Projekt sollen 2026 in einer letzten Taskforce-Sitzung vorgestellt und diskutiert werden. Daneben soll 2026 ein öffentlicher Bericht zu den Ergebnissen publiziert werden. Erste Projektergebnisse sind darüber hinaus in die Entwicklung der zweiten Phase des In-field Projekts in Malaysia eingeflossen.

In-Field-Projekt „Scaling Sustainability in Palm Oil Value Chains“

Im April 2025 startete zudem die erste Phase des neuen In-field Projekts von FONAP. Auch dieses Projekt wird von FONAP-Mitglied Wild Asia geleitet und in Malaysia durchgeführt. Zur Finanzierung brachten 20 Mitglieder Zusatzbeiträge auf. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, die das Projekt unterstützen konnten.

Das Projekt zielt darauf ab, Kleinerzeugende in Johor, Malaysia, durch den SPIRAL-Ansatz (Small Producer Inclusive Resilience Alliance) von Wild Asia zu unterstützen. Dies umfasst unter anderem die Vorbereitung von Kleinerzeugenden auf eine RSPO-Zertifizierung und den Aufbau von Demoflächen für regenerative Landwirtschaft. Darüber hinaus arbeitet Wild Asia mit Mühlen zusammen, um langfristige Unterstützung für Kleinerzeugende zu sichern.

Während der Projektlaufzeit hat Wild Asia erfolgreich ein vielschichtiges Programm zur Institutionalisierung von Nachhaltigkeit innerhalb der Palmöl-Lieferkette vorangetrieben. Durch die Integration der Einbindung von Kleinbauern, der Rückverfolgbarkeit und der regenerativen Landwirtschaft hat sich das Projekt von vereinzelten Pilotprojekten zu einem funktionierenden kommerziellen Ökosystem entwickelt.

Das Programm lieferte außergewöhnliche Ergebnisse und erfüllte oder übertraf alle primären Projektziele. Zu den besonders wirkungsvollen Meilensteinen zählten die Ausweitung des WAGS-Rückverfolgbarkeitssystems auf neue Mühlen und Händler, eine deutliche Zunahme der RSPO-zertifizierten Anbaufläche sowie die erfolgreiche Einführung des „Living Labs“-Modells. Dieser Ansatz bewies, dass Nachhaltigkeitstransitionen am widerstandsfähigsten sind, wenn sie gleichzeitig die Marktnachfrage, den Mühlenbetrieb und die Rentabilität der Landwirte in Einklang bringen.

Wichtige Meilensteine:

- Rückverfolgbarkeit: 1 neue Mühle und 4 Händler wurden in formelle Rückverfolgbarkeitssysteme integriert.
- Zertifizierung: 71 neue Kleinbauern voll RSPO-zertifiziert; die gesamte zertifizierte Fläche wurde auf 2.113 ha erweitert.
- CO₂-Bereitschaft: 1 Mühle hat erfolgreich die CO₂-LCA-Berichterstattung eingeführt und damit eine Basis für die Emissionsreduktion geschaffen.
- Innovation: 5 Demonstrationsflächen und 1 zentralisierte Verarbeitungsanlage zur Lokalisierung der Produktion von Bio-Inputs wurden eingerichtet.
- Einfluss: 7 hochrangige Branchenveranstaltungen durchgeführt, darunter der erste SPIRAL-Gipfel am Vortag des RSPO RT 2025 in Kuala Lumpur (02. November 2025).

Die erste Projektphase wird Ende März 2026 auslaufen. Konzeptionelle Vorbereitungen für eine zweite Phase starteten im Herbst 2025.

3. Kommunikation und externe Veranstaltungen

Zehnjähriges Vereinsjubiläum

Am 11.11.2025 jährte sich die Vereinsgründung des FONAP zum zehnten Mal. Dies wurde am 24.11.2025 mit einem Abendempfang in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) in Berlin gefeiert. Daran nahmen rund 60 Gäste teil, die gemeinsam auf die Höhepunkte der letzten zehn Jahre zurückblickten. Der Vorstand bedankt sich beim BMLEH für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Interviews mit Mitgliedern und Partnern des FONAP aufgezeichnet und für LinkedIn aufbereitet. Bisher sind in der Reihe Interviews mit Almut Feller (FONAP-Vorsitzende) und Charlotte Opal (Earthworm Foundation). Anfang 2026 wurde das Interview mit Ilka Petersen (WWF) veröffentlicht; die Reihe soll in 2026 weiter fortgesetzt werden.

Teilnahme an Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum hat vorwiegend der Vorstand den FONAP e.V. bei diversen Fachveranstaltungen vertreten. Unter anderem auf folgenden Veranstaltungen war das FONAP mit Redebeiträgen präsent:

- Internationale Grüne Woche vom 16.-25.01.2025: Das BMLEH präsentierte Materialien zum FONAP auf seinem Messestand.
- Wild Asia SPIRAL Summit vom 2.-8.11.2025 in Kuala Lumpur: Vorstandsmitglied Reza Azmi stellte Ergebnisse aus den FONAP-Mitgliederprojekten vor (s. Abschnitt 2).
- Stakeholder-Meeting der „Sustainable Agricultural Supply Chains Initiative“ (SASI) des BMZ am 25.-26.11.2025 in Berlin: Das zehnjährige Bestehen des FONAP wurde mit Beiträgen von Almut Feller (Vorstandsvorsitzende), Sascha Tischer (stellvertretender Vorsitzender) und

Dr. Michael Top (Leiter der AG Derivate) gewürdigt. Bundesentwicklungsministerin Reem Alabali Radovan würdigte FONAP in ihrer Eröffnungsrede als besonderes Beispiel für die Kooperation zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Der Vorstand dankt zudem allen Mitgliedern, die das FONAP 2025 in ihren Netzwerken vorgestellt haben.

FONAP-Webseite

Die Website des FONAP wurde auch 2025 kontinuierlich gepflegt. Insbesondere wurden neue Unterseiten zu den Mitgliederprojekten und der Geschichte des FONAP hinzugefügt. Darüber hinaus wurden News-Artikel eingestellt und kleinere Aktualisierungen durchgeführt.

FONAP Informiert

Der Infobrief „FONAP Informiert“ erschien 2025 weiterhin monatlich auf Deutsch und Englisch; er dient zur Information der Mitglieder über Vereinsprozesse, Termine und Entwicklungen im Umfeld.

Social Media

Im Berichtszeitraum wurden auf dem priorisierten Kanal LinkedIn rund 55 Posts gesendet, größtenteils auf Deutsch und Englisch. Diese waren durch Kacheln, Videos oder Fotos gestaltet. Die Follower-Zahl auf LinkedIn konnte um etwa 30 Prozent von rund 860 zum Jahresanfang auf etwa 1.110 zum Jahresende gesteigert werden. Vielen Dank an alle Mitglieder, die zum FONAP gepostet oder auf FONAP-Posts reagiert haben.

Pressearbeit

2025 wurden zwei Presseanfragen beantwortet. Pressemitteilungen wurden nicht verschickt.

4. Vereinsorganisation

FONAP-Sekretariat

Wie oben (u. a. Punkt „Mitgliederversammlung“) beschrieben, wurde das Sekretariat des Forum Nachhaltiges Palmöl zum Jahresende 2025 an den Global Nature Fund übergeben. Der Vorstand führte hierfür Gespräche mit mehreren Organisationen und wertete unterschiedliche Angebote aus. Die Entscheidung für den Global Nature Fund wurde Anfang 2025 vorbehaltlich getroffen und der Mitgliederversammlung zur Bestätigung vorgelegt. Dem folgten ein Vertragsprozess und die inhaltliche Übergabe des Sekretariats von der GIZ an den Global Nature Fund. Für den Januar 2026 ermöglichte das BMZ die Finanzierung einer Übergangsphase zwischen beiden Sekretariaten.

Als internationale Stiftung für Umwelt und Natur arbeitet der GNF seit über 15 Jahren gemeinsam mit Unternehmen an der Umsetzung von Biodiversitätszielen und wirksamen Maßnahmen. Das Team

bringt Expertise in EU-Regulatorik, Lieferketten, Landwirtschaft & Food sowie Monitoring und Reporting mit.

Der FONAP-Vorstand bedankt sich bei der GIZ für die langjährige, erfolgreiche und vertrauensvolle Partnerschaft.

Mitgliederentwicklung und Beitragserhebung

Zum Jahreswechsel 2025/26 zählt der Verein 53 ordentliche Mitglieder inklusive sechs Supporter. Dazu kommen zwei Gastmitglieder. Im Jahr 2025 traten mit BGLZ, Agrarfrost und Börlind drei Mitglieder aus dem Verein aus; die Austritte wurden zum 01.01.2026 wirksam. Mit KALEKA, FORTASBI und dem Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden. Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet.

Die Gastmitgliedschaft des Unternehmens HiPP wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Hierfür änderte der Vorstand die Beschreibung der Gastmitgliedschaft.

5. Schlussbetrachtung

Gemäß §2 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit i.S.d. § 52 Abs. 2 Nr. 15 sowie des Natur- und Umweltschutzes i.S.d. § 52 Abs. 2 Nr. 8 der Abgabenordnung.

Der Zweck des Vereins wurde im Wesentlichen erfüllt durch:

- die Durchführung eines eigenen Projekts zur Förderung eines nachhaltigen Palmölanbaus,
- die gemeinsame Verpflichtung 100% nachhaltig zertifiziertes Palmöl einzusetzen,
- die erfolgreiche Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen (wie oben beschrieben).

Für das kommende Jahr 2026 hat der Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Unterstützung von Kleinbäuerinnen und -bauern – Entwicklung eines neuen Mitgliederprojekts
- Stärkung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten – Pilotierung des „Collective Intel“-Projekts
- Begleitung EU-Gesetzgebung, insbes. der Entwaldungsverordnung – Dialog mit den FONAP-Stakeholdern und -Mitgliedern zu den Inhalten und Unterstützung bei der Implementation

Der Jahresabschluss wurde erstellt und von Kai Specht, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater in Berlin / Brandenburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung einer prüferischen Durchsicht besteht nicht. Die Verpflichtung zur prüferischen Durchsicht ergibt sich aus § 15 der Satzung in der Fassung vom 27. September 2016. Die prüferische Durchsicht wurde unter Berücksichtigung des „Prüfungs-

standards PS 900 – Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ - des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, vorgenommen.

Für das Kalenderjahr 2025 wurde festgestellt, dass auf Grundlage der prüferischen Durchsicht keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist. Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Einnahmen von 388.420,54 EUR und Aufwendungen von 303.427,61 EUR aus, woraus ein Jahresüberschuss von 84.992,93 EUR resultiert.

Der Verein hat seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der GIZ GmbH für das Jahr 2025 i.H.v. 218.000 EUR fristgerecht beglichen. Es wurden Mitgliedsbeiträge i.H.v. von 277.860,00 EUR eingenommen. Freiwillige und verpflichtende Ausgleichszahlungen wurden in Höhe von insgesamt 358,50 EUR überwiesen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich der Verein im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat.

Die Vorstandsvorsitzende dankt allen Mitgliedern, dem alten wie dem neuen FONAP-Sekretariat und ihren Vorstandskollegen für das Engagement, die geleistete Arbeit sowie die sehr gute Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Vorstands



Almut Feller

Vorsitzende des Forum Nachhaltiges Palmöl e.V.

Report of the Board of the Forum for Sustainable Palm Oil (FONAP)

Report of the Executive Board in accordance with § 9 of the Articles of Association for the financial year 2025

In accordance with § 10 of the FONAP Articles of Association, the Executive Board is obliged to convene a General Meeting at least once a year. It complied with this requirement in 2025 in due time, within the prescribed period and in the proper form.

There has been a change in the composition of the Executive Board following the appointment of a new member by the Federal Ministry of Agriculture, Food and Home Affairs (BMLEH).

Head of Department Urban Treutlein has taken over the seat on the Executive Board representing the Federal Republic of Germany from Bernt Farcke.

The association's Executive Board met in 2025 for six virtual board meetings, each lasting up to three hours.

Key milestones in 2025 included the launch of new membership projects, the association's tenth anniversary, the inclusion of organic certification in the voluntary commitment, the handover of the FONAP secretariat from GIZ to the Global Nature Fund, and the launch of a reciprocal membership with the Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO).

1. Working groups and internal events

General Assembly

On 29 April 2025, a General Assembly took place at the premises of the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ) in Berlin. 44 representatives from member organisations attended in person. The Executive Board would like to thank the BMZ for providing the venue.

At the General Assembly, a decision was taken to amend the voluntary commitment to include further certification options (EU Organic + RSPO Mass Balance, EU Organic + UEBT) (see section on the Organic Task Force). Furthermore, the members approved the transfer of the FONAP Secretariat from GIZ to the Global Nature Fund (see section 4). A budget for 2026 and amendments to the 2025 budget were also adopted.

Highlights of the event included a presentation by the Indonesian small-scale palm oil producers' association, Serikat Petani Kelapa Sawit (SPKS), on the situation of certified cooperatives, and a keynote address by Prof. Dr. Alain Rival of the Centre de coopération internationale en recherche agronomique pour le développement (CIRAD). Professor Rival called for a rapid paradigm shift in palm oil production systems—not least in light of the accelerating pace of climate change—and presented findings from various research projects. During the concluding panel discussion, Alain Rival, Dr. Reza Azmi (FONAP Board Member / Wild Asia), Charlotte Opal (Earthworm Foundation), and

Jutta Stute (BASF) discussed how such a paradigm shift can be successfully implemented in practice. The 2025 General Assembly thus had a particularly international focus.

Retreat

The organisation of a retreat was dispensed with in 2025 due to the upcoming change of secretariat (see section 4). The next retreat is scheduled to take place in 2026.

Project & Human Rights Working Group (with the Collective Intel Task Force)

The Project & Human Rights Working Group met three times via virtual meetings. The working group focused primarily on the new member projects scheduled for implementation starting in April 2025 and, throughout the year, on the progress made on each project (see, for example, below). In addition, the working group provided FONAP members with an opportunity to present their own projects for sustainable oil palm management, discuss them, and thereby continually gain new inspiration for future work.

Meeting on 31 January 2025, MS Teams

- Presentation of the planned member project “Collective Intel for Collective Good” by Wild Asia
- Presentation of the planned member project “Scaling Sustainability in Palm Oil Value Chains” by Wild Asia
- Formulation of a recommendation to the Executive Board regarding project implementation

Meeting on 8 August 2025, MS Teams

- Presentation of project progress by Wild Asia
- Presentation by the Earthworm Foundation on children’s and workers’ rights in Malaysia
- Presentation of a project to support smallholder farms using a jurisdictional approach by KALEKA

Meeting on 18 November 2025, MS Teams

- Presentation of project progress by Wild Asia
- Discussion of next steps for the further development of member projects
- Presentation of a WWF palm oil project in Indonesia

The **‘Collective Intel’ task force** supported the implementation of the ‘Collective Intel for Good’ pilot project carried out by Wild Asia. This project aimed to gain a better understanding of human rights-related risks by building networks in producing countries (see Section 2). Within the taskforce, Wild Asia presented its progress and discussed the findings with FONAP members. The transfer of the topic from the Project and Human Rights Working Group to the taskforce was intended to ensure that

sufficient time was available for the presentation and discussion of the findings. Summaries and updates linking the task force to the working group were presented at the working group meetings. The task force met twice in 2025 (23 July 2025, 15 October 2025). A final meeting is scheduled to take place in February 2026.

ENID Working Group

The ENID Working Group (European Network and Intercontinental Dialogue) met twice in virtual sessions. Members exchanged views on international conferences such as the annual Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) conference and the activities of other European national initiatives for sustainable palm oil. In addition, members discussed the Indonesia Sustainable Palm Oil Standard (ISPO).

Meeting on 27 February 2025, MS Teams

- Revision of the working group's mandate
- Discussion on the structure of FONAP membership in the Biodiversity in Good Company initiative
- Exchange on past and planned conference visits

Meeting on 20 November 2025, MS Teams

- Presentation by SPKS on the Indonesia Sustainable Palm Oil Standard (ISPO)
- Report on the RSPO Roundtable Conference RSPO RT 2025 by Deputy Chairman of the Board Sascha Tischer
- Discussion on the work of other national initiatives for sustainable palm oil

European networking and intercontinental dialogue

In 2025, the RSPO and FONAP deepened their collaboration by establishing a reciprocal membership arrangement. In December, FONAP was admitted to the RSPO as a full member in the "Environmental NGO" category. In return, the RSPO became a full member of FONAP. This reciprocal membership is intended to strengthen the exchange between the two organizations and to facilitate and advance their shared commitment to sustainable supply chains.

In 2025, too, the FONAP Board continued to represent the association at a wide range of international events. This enabled the organisation to gather feedback from the sector and establish contacts.

Deputy Chairman Sascha Tischer attended the RSPO Roundtable Conference (RSPO RT 2025) in Kuala Lumpur from November 3 to 5, 2025, on behalf of FONAP, and represented the association in various forums and meetings there, including those outside the main event. Among other things, he held discussions with the Guatemalan palm oil industry association GREPALMA, the RSPO Executive Director, and other RSPO representatives, as well as the smallholder organizations FORTASBI and

SPKS, and scientific and advisory experts in the sector. Among other topics, the shrinking market for RSPO Independent Smallholder Credits and the RSPO's grievance process management were repeatedly discussed. A detailed report was presented on November 20 at the ENID Working Group meeting.

Sascha Tischer also participated in the Sustainable Palm Oil Dialogue (SPOD) on May 21, 2025, in Paris. This year's SPOD was organized by the RSPO, IDH, and the ASD and focused primarily on the social aspects of due diligence. As part of the SPOD, a meeting was also held between the RSPO and the European national initiatives for sustainable palm oil, in which Sascha Tischer also participated.

In addition, the Executive Board and Secretariat regularly took part in online meetings with the other national initiatives. The initiatives exchanged views on their work and shared their experiences with one another. The national implementation of the EUDR was also discussed at the meetings. Updates on the initiatives' activities were shared within the ENID Working Group.

Derivatives and Technical Issues Working Group

The Derivatives Working Group met twice in virtual sessions. In addition, there was a joint meeting with the Review and Monitoring Task Force (see section on the Task Force). The working group addressed traceability in complex derivatives supply chains. This was also discussed in the context of regulatory requirements. Furthermore, the working group discussed the supporters' progress towards their targets and contributed to the further development of monitoring. This was intended to improve data quality and thereby enhance transparency regarding compliance with the supporters' voluntary commitment.

Meeting on 7 July 2025, MS Teams

- Report by the Earthworm Foundation on its work on standardised supplier questionnaires
- Discussion on the implementation of the EUDR in the derivatives sector

Meeting on 9 December 2025, MS Teams

- Discussion on supporters' progress towards their targets and development of proposals to adjust the annual survey
- Discussion on the implementation of the EUDR in the derivatives sector

The Executive Board would like to thank Dr Michael Top (Kao Chemicals) and Jutta Stute (BASF) for chairing the working group.

Review and Monitoring Task Force

Three virtual meetings of the taskforce took place in 2025. The main topics included adapting the questionnaire for the 2024 reporting year and dealing with potential shortfalls in targets among members and supporters.

Meeting on 20 February 2025, MS Teams – joint meeting with the Derivatives Working Group

- Adaptation of the questionnaire
- Revision of the supporter questionnaire

Meeting on 8 May 2025, MS Teams

- Revision of the questionnaire
- Revision of the questionnaire on additional criteria based on the 2024 test survey

Meeting on 7 October 2025, MS Teams

- Evaluation of target achievement
- Discussion of missed targets

Monitoring of the voluntary commitment

As in previous years, compliance with members' voluntary commitments was reviewed in 2025. The Secretariat, in consultation with the Review and Monitoring Task Force, conducted the survey for the 2024 reporting year and evaluated the responses. FONAP e.V.'s annual progress report was published on the FONAP website on 2 December 2025. For 2024, the report once again shows a target achievement rate of nearly 100 percent.

Organic Task Force

The Organic Task Force was newly established in 2024 to examine whether and under what circumstances organic certification could be included in the voluntary commitment as an alternative to and in addition to RSPO, ISCC, and RSB. In 2025, the task force held two final online meetings.

In addition, an external expert report was commissioned to examine the equivalence of alternative certification systems to the RSPO. To this end, following the evaluation of several bids, the FONAP Executive Board commissioned the expert Oliver Bach.

As a result, the task force recommended that two additional options (EU Organic + UEBT and EU Organic + RSPO MB) be put to a vote at the general meeting. Both proposals were accepted by the general meeting.

Meeting on 8 January 2025, MS Teams

- Narrowing down possible options for inclusion in the voluntary commitment
- Recommendation to the Executive Board to commission an expert report on alignment with the RSPO

Meeting on 1 April 2025, MS Teams

- Presentation of the expert report by Oliver Bach
- Formulation of proposals for approval by the General Assembly

Taskforce on Tropical Landscapes and Agroforestry (focus on oil-producing plants)

Following a suggestion from a member to expand FONAP's remit to include other tropical oils, the Executive Board established the 'Taskforce Tropical Landscapes and Agroforestry' in 2025. The taskforce met twice. As a result, the taskforce's topics are to be integrated into the 'Projects and Human Rights' working group. In addition, FONAP's membership of the Sustainable Coconut Partnership is to be reviewed in 2026.

Meeting on 24 September 2025, MS Teams

- Kick-off
- Presentation on the macauba palm by the Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging IVV

Meeting on 2 December 2025, MS Teams

- Presentation of the Sustainable Coconut Partnership by its director
- Recommendation to integrate the task force's topics into the Project and Human Rights Working Group to encourage greater member participation. However, the task force first recommended that the working group and the board seek institutional membership in the Sustainable Coconut Partnership so that members could monitor the platform's sustainability initiatives in the coconut sector, engage with stakeholders, and share information and insights.

FONAP *Stammtisch*

The digital *Stammtisch* format launched in November 2024. Six meetings in the series took place in 2025:

- 19 February 2025: Presentation of the new Prisma IT system by the RSPO
- 16 April 2025: Input and discussion on the fall in prices for smallholder credits, led by SPKS

- 14 May 2025: Presentation of the new heatmap on breaches of corporate due diligence obligations by the German Institute for Human Rights
- 16 July 2025: Input and discussion on sustainability in the coconut oil sector, led by the Coconut Alliance (GIZ) and Cargill
- 7 August 2025: Presentation and discussion of the RSPO's communication strategy in Europe, led by the RSPO
- 15 October 2025: Presentation of the SUSTAIN Kutim initiative by GIZ

The next *Stammtisch* meeting has been scheduled for February 2026.

In total, in addition to the general meeting and anniversary reception (see section 3), seven working group meetings, nine task force meetings and six online get-togethers were organised. In all formats, communication increasingly took place in English and/or bilingually.

2. FONAP member projects

'Collective Intel' project

In April 2025, the pilot project "Collective Intel for Good" was launched in Guatemala, Indonesia and Malaysia under the leadership of FONAP member Wild Asia. In Indonesia and Malaysia, the project was funded by reallocating unused budget from the FONAP Secretariat. For the implementation in Guatemala, five members contributed additional funds. Many thanks once again for this.

The central aim of the project was to highlight the realities of life for small-scale producers, plantation workers and indigenous communities – groups that are often most affected by human rights violations but rarely have the opportunity to be heard. Through local consultations, the documentation of cases of abuse and contextual analyses, the project aimed to bridge the gap between challenges at source and accountability along the supply chain.

Findings from the project were regularly shared and discussed within the Collective Intel Task Force and the Project and Human Rights Working Group. In addition, as part of the RSPO RT 2025, Wild Asia organized a closed-door workshop on November 3 in Kuala Lumpur, where companies, academic and consulting organizations, and nongovernmental organizations discussed the findings in a safe space, shared valuable insights of their own – such as those gained from "fieldwork" on the ground – and provided important input.

Final conclusions from the project are to be presented and discussed at a final task force meeting in 2026. In addition, a public report on the findings is to be published in 2026. Initial project results have also been incorporated into the development of the second phase of the in-field project in Malaysia.

In-Field project: 'Scaling Sustainability in Palm Oil Value Chains'

In April 2025, the first phase of FONAP's new in-field project also got underway. This project is also led by FONAP member Wild Asia and is being carried out in Malaysia. Twenty members contributed additional funds to finance the project. The Board would like to thank all members who were able to support the project!

The project aims to support smallholders in Johor, Malaysia, through Wild Asia's SPIRAL (Small Producer Inclusive Resilience Alliance) approach. This includes, amongst other things, preparing smallholders for RSPO certification and establishing demonstration plots for regenerative agriculture. Furthermore, Wild Asia is collaborating with mills to secure long-term support for smallholders.

During the project period, Wild Asia successfully advanced a multi-faceted programme to institutionalise sustainability within the palm oil supply chain. By integrating smallholder engagement, traceability and regenerative agriculture, the project has evolved from isolated pilot projects into a functioning commercial ecosystem.

The programme delivered exceptional results and met or exceeded all primary project objectives. Among the particularly impactful milestones were the expansion of the WAGS traceability system to new mills and traders, a significant increase in RSPO-certified cultivation area, and the successful introduction of the 'Living Lab' model. This approach demonstrated that sustainability transitions are most resilient when they simultaneously balance market demand, mill operations and farmers' profitability.

Key milestones:

- Traceability: 1 new mill and 4 traders were integrated into formal traceability systems.
- Certification: 71 new smallholder farmers achieved full RSPO certification; the total certified area was expanded to 2,113 ha.
- CO₂ readiness: 1 mill has successfully introduced CO₂ LCA reporting, thereby establishing a basis for emissions reduction.
- Innovation: 5 demonstration plots and 1 centralised processing unit established to localise the production of bio-inputs.
- Impact: 7 high-level industry events were held, including the first SPIRAL Summit on the eve of the RSPO RT 2025 in Kuala Lumpur (November 2, 2025).

The first project phase will come to an end in late March 2026. Conceptual preparations for a second phase began in autumn 2025.

3. Communication and external events

Ten-year anniversary of the association

11 November 2025 marked the tenth anniversary of the founding of FONAP. This was celebrated on 24 November 2025 with an evening reception at the premises of the Federal Ministry of Agriculture, Food and Home Affairs (BMLEH) in Berlin. Around 60 guests attended, looking back together on the highlights of the past ten years. The Board would like to thank the BMLEH for providing the venue.

In addition, a series of interviews with FONAP members and partners was recorded and edited for LinkedIn. So far, interviews with Almut Feller (FONAP Chair) and Charlotte Opal (Earthworm Foundation) have been published in the series. The interview with Ilka Petersen (WWF) was published in early 2026; the series is set to continue in 2026.

Participation in events

During the reporting period, it was primarily the Executive Board that represented FONAP e.V. at various specialist events. FONAP was present with speeches at the following events, amongst others:

- International Green Week from 16–25 January 2025: The BMLEH presented materials on FONAP at its exhibition stand.
- Wild Asia SPIRAL Summit from 2–8 November 2025 in Kuala Lumpur: Board member Reza Azmi presented results from FONAP member projects (see Section 2).
- Stakeholder meeting of the BMZ's "Sustainable Agricultural Supply Chains Initiative" (SASI) on 25–26 November 2025 in Berlin: FONAP's tenth anniversary was marked with contributions from Almut Feller (Chair of the Board), Sascha Tischer (Deputy Chair) and Dr Michael Top (Head of the Derivatives Working Group). In her opening speech, Federal Minister for Development Reem Alabali Radovan praised FONAP as a prime example of cooperation between business, politics and civil society.

The Board would also like to thank all members who presented FONAP 2025 to their networks.

FONAP website

The FONAP website continued to be maintained throughout 2025. In particular, new subpages were added covering member projects and the history of FONAP. In addition, news articles were posted and minor updates were carried out.

FONAP *Informiert*

The newsletter "FONAP *Informiert*" continued to be published monthly in 2025 in German and English. It serves to inform members about association processes, upcoming events and developments in the wider field.

Social Media

During the reporting period, around 55 posts were published on the prioritised channel LinkedIn, mostly in German and English. These took the form of tiles, videos or photos. The number of followers on LinkedIn increased by around 30 per cent, from approximately 860 at the start of the year to around 1,110 by the end of the year. Many thanks to all members who posted about FONAP or reacted to FONAP posts.

Press relations

In 2025, two press enquiries were answered. No press releases were issued.

4. Association organisation

FONAP Secretariat

As described above (including under 'General Meeting'), the secretariat of the Forum for Sustainable Palm Oil was transferred to the Global Nature Fund at the end of 2025. The Executive Board held discussions with several organisations and evaluated various proposals. The decision in favour of the Global Nature Fund was provisionally taken in early 2025 and submitted to the General Assembly for confirmation. This was followed by a contractual process and the handover of the secretariat's responsibilities from GIZ to the Global Nature Fund. For January 2026, the BMZ provided funding for a transitional phase between the two secretariats.

As an international foundation for the environment and nature, the GNF has been working with companies for over 15 years to implement biodiversity targets and effective measures. The team brings expertise in EU regulations, supply chains, agriculture and food, as well as monitoring and reporting.

The FONAP Board would like to thank GIZ for its long-standing, successful and trusting partnership.

Membership development and membership fees

At the turn of the year 2025/26, the association had 53 full members, including six supporters. In addition, there were two guest members. In 2025, three members – BGLZ, Agrarfrost and Börlind – resigned from the association; the resignations took effect on 1 January 2026. Three new members – KALEKA, FORTASBI and the Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) – were recruited. Membership fees were paid in full.

The guest membership of the company HiPP was extended for a further year. To this end, the Executive Board amended the description of guest membership.

5. Final remarks

In accordance with §2 of our Articles of Association, the purpose of our association is the promotion of development cooperation within the meaning of §52(2)(15) and the protection of nature and the environment within the meaning of §52(2)(8) of the German Fiscal Code.

The purpose of the association was essentially fulfilled by:

- the implementation of our own project to promote sustainable palm oil cultivation,
- the joint commitment to use 100% sustainably certified palm oil,
- the successful work of the various working groups (as described above).

For the coming year 2026, the Executive Board has set the following priorities:

- Support for smallholder farmers – development of a new membership project
- Strengthening human rights due diligence – piloting the “Collective Intel” project
- Monitoring of EU legislation, in particular the Deforestation Regulation – dialogue with FONAP stakeholders and members regarding the content and support with implementation

The annual financial statements were prepared and reviewed by Kai Specht, chartered accountant and tax adviser in Berlin/Brandenburg.

There is no legal obligation to carry out a review. The obligation to carry out a review arises from Section 15 of the Articles of Association in the version dated 27 September 2016. The review was carried out in accordance with ‘Audit Standard PS 900 – Principles for the Review of Financial Statements’ of the Institute of Public Auditors in Germany e.V., Düsseldorf.

For the calendar year 2025, it was established that, based on the review, no matters have come to light that give rise to the assumption that the annual financial statements have not been prepared in all material respects in accordance with German commercial law. The financial position of the association is sound.

The profit and loss account shows income of EUR 388,420.54 and expenses of EUR 303,427.61, resulting in a net profit for the year of EUR 84,992.93.

The association has settled its contractual obligations to GIZ GmbH for the year 2025 in the amount of EUR 218,000. Membership fees totalling EUR 277,860.00 were received. Voluntary and mandatory compensation payments totalling EUR 358.50 were transferred.

In summary, it can be stated that the association has developed positively over the past year.

The Chair of the Board would like to thank all members, the former and current FONAP Secretariat, and her fellow board members for their commitment, the work they have done, and the excellent cooperation.

On behalf of the entire Executive Board



Almut Feller

Chair of the Forum for Sustainable Palm Oil e.V.